

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 31. Oktober 1955

Blatt 1926

Verkehrszählung Getreidemarkt - Schwarzenbergplatz =====

31. Oktober (RK) Wie in der vorigen Woche führt auch diesmal das Wiener Stadtbauamt eine Verkehrszählung durch. Donnerstag, den 3. November, werden in der Zeit von 17 bis 18 Uhr die Fahrzeuge im Bereich der Zweier-Linie von der Mariahilfer Straße bis zum Schwarzenbergplatz registriert.

Bei Einfahrt in den Zählbereich erhält jeder Fahrzeuglenker einen farbigen "Spurzettel", mit der Bitte diesen Zettel beim nächsten Zählposten wieder abzugeben. Dieser Zettel dient nur dazu, um die Fahrtwege der einzelnen Fahrzeuge innerhalb des Zählbezirkes festzuhalten.

Die Ausgabe und das Einsammeln der Zettel erfolgt durch Polizeiorgane. Es werden keine weiteren Auskünfte verlangt. Die Zählung dient nur der Erfassung des Verkehrs und ist keine Steuer- oder Fahrzeugkontrolle.

- - -

Alfred Wegener zum Gedenken =====

31. Oktober (RK) Am 1. November wäre der Geophysiker, Meteorologe und Grönlandforscher Prof. Dr. Alfred Wegener 75 Jahre alt geworden.

Ein gebürtiger Berliner, studierte er Astronomie und Meteorologie und wandte sich als wissenschaftliche Hilfskraft am Observatorium in Lindenberg aerologischen Fragen zu. Anschließend nahm er an einer dänischen Expedition nach Nordostgrönland teil und

./.

habilitierte sich 1909 in Marburg für Meteorologie, praktische Astronomie und kosmische Physik. Zugleich widmete er sich auf zahlreichen Ballonfahrten der Erforschung der freien Atmosphäre. Nach einer Südamerikareise unternahm er eine neuerliche Expedition nach Grönland, die glaziologischen und meteorologischen Untersuchungen diente. 1915 verfaßte er sein berühmt gewordenes Buch "Die Entstehung der Kontinente und Ozeane" und entwickelte darin seine Theorie für die Entstehung der heutigen Gestalt der festen Erdrinde durch Verschiebung. Diese Hypothese erregte in der Fachwelt großes Aufsehen. Seit 1919 wirkte Wegener an der neu gegründeten Universität in Hamburg als Privatdozent für Meteorologie und übernahm 1924 als ordentlicher Professor die Lehrkanzel für Meteorologie und Geophysik in Graz. 1930 brach er mit einem großen Stab von Mitarbeitern zu einer gut ausgerüsteten Expedition auf, um das Innere Grönland genau zu erkunden. Mit Hilfe dreier Stützpunkte an der West- und Ostküste sowie im Inneren sollte das umfangreiche Vorhaben bewältigt werden. Seine geschwächte Gesundheit war aber dem arktischen Winter nicht mehr gewachsen. Auf der Rückkehr vom letzten Versorgungstransport der Station "Eismitte" blieb er im November 1930 verschollen. Erst im Frühjahr 1931 wurden seine Überreste aufgefunden.

- - -

Wien - Zentrum jugendfürsorgerischer Arbeit

=====

31. Oktober (RK) Vom 27. bis 29. Oktober fand im Sitzungssaal des städtischen Sonderkindergartens eine Arbeitstagung aller an den Jugendämtern Österreichs als Erziehungsberater tätigen Psychologen statt, bei der die Auswirkungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes auf die gesamte Erziehungsberatungstätigkeit eingehend erörtert wurden.

Zur selben Zeit weilten in Wien vier namhafte jugoslawische Sozialarbeiter, die die Einrichtungen der Wiener Jugendfürsorge studierten.

Außerdem hatte die Regierung Westberlins zwei Fachleute für die Führung und den Bau von Kindertagesheimen für eine Woche

./.

nach Wien entsendet, um die Wiener Säuglingskrippen, Kindergärten und Horte eingehend kennen zu lernen, da Westberlin in den nächsten drei Jahre das Kindergarten- und Hortwesen in großzügiger Weise ausbauen will.

Vizebürgermeister Honay empfing die österreichischen und ausländischen Gäste und legte in einem kurzen Vortrag die Prinzipien des Wiener Wohlfahrtswesens dar, wobei er vor allem den Aufbau der Einrichtungen der Wiener Jugendfürsorge schilderte. Die Gäste aus den Bundesländern und aus dem Ausland berichteten über die Fürsorgearbeit in ihren Ländern und dankten der Wiener Stadtverwaltung für die freundliche Aufnahme.

- - -

Eröffnung der Opernpassage am Freitag
=====

31. Oktober (RK) In diesen Tagen wird letzte Hand an die Fertigstellung der unterirdischen Opernkreuzung gelegt. Einen Tag vor der Eröffnung der Staatsoper findet auch die Eröffnung der Opernpassage statt. Vizebürgermeister Honay wird sie Freitag, den 4. November, um 11 Uhr, dem Verkehr übergeben.

Geehrte Redaktion!
=====

Sie sind herzlich eingeladen zu einer Pressebesichtigung der Opernpassage am Freitag, dem 4. November, um 10.30 Uhr. Der Termin der Pressebesichtigung konnte, da bis zum letzten Augenblick gearbeitet werden muß, leider nur eine halbe Stunde vor der offiziellen Eröffnung angesetzt werden.

- - -

110.000 Fahrgäste zum Zentralfriedhof

=====

31. Oktober (RK) Wie erwartet, war schon am gestrigen Sonntag der Besuch in den Wiener Friedhöfen sehr stark. Wegen den tiefen Morgentemperaturen setzte der erste stärkere Zustrom der Friedhofsbesucher erst nach neun Uhr ein. Allein auf der 71er-Linie und den zehn direkten Sonderlinien zum Zentralfriedhof wurden gestern 110.000 Personen befördert.

Trotz dieser enormen Beanspruchung konnten in den Nachmittagsstunden auch die 60.000 Länderspielbesucher zum und vom Stadion befördert werden. Der Straßenbahnverkehr verlief auf allen Linien ohne Unfälle und Störungen.

- - -

Ein Fest der Buchsparer in der Urania

=====

31. Oktober (RK) Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien lud gestern 700 Wiener Schulkinder zur ersten Verlosung von Buchpreisen in die Wiener Urania ein. Die geladenen kleinen Gäste, die sich zu Beginn des Schuljahres als Teilnehmer der neuen Aktion "Sparen für das gute Buch" gemeldet hatten, sahen mit großer Spannung der ersten Verlosung von 50 Prämien entgegen. Den ersten Preis, ein Bücherregal und ein wertvolles Buch erhielt eine Schülerin des Realgymnasiums in der Haizingergasse. Fünf weitere Preisträger erhielten je eine 25-Schilling-Silbermünze und ein Buch.

Der Direktor der Zentralsparkasse Dr. Neubauer konnte unter den Teilnehmern am ersten Fest der Buchsparer Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Dkfm. Nathschläger, den Präsidenten des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner und mehrere Gemeinderäte begrüßen.

Vizebürgermeister Honay verwies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Aktion "Sparen für das gute Buch", die sich erfreulicherweise eines regen Zuspruches der Wiener Schuljugend erfreut. Gerade das gute Buch, sagte er, vermag dem jungen Menschen jenes Wissen zu geben, das er braucht, um den späteren Lebenskampf

erfolgreich bestehen zu können. Er dankte der Zentralsparkasse sowie auch den Lehrpersonen, die mitgeholfen haben, daß diese schöne Aktion so reiche Früchte zu tragen beginnt. Auch Stadtschulratspräsident Dr. Zechner hielt an die versammelten Schülerinnen und Schüler eine Ansprache, in der er sie zum Sparen für gute Bücher aufforderte.

Im Rahmen der Veranstaltung, der, wie von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zugesichert wurde, noch in diesem Schuljahr weitere folgen werden, wirkte Burgschauspieler Richard Eybner mit. Zur großen Begeisterung der kleinen Besucher wurden auch Filme vorgeführt.

- - -